

Stellungnahme zur Lohnrunde 2019 der Spital Thurgau

personalthurgau, der Dachverband der Berufs- und Personalorganisationen aus Bildung, Gesundheit und Verwaltung und die Personalkommission forderten für die Mitarbeitenden der Spital Thurgau für das Jahr 2019 eine Lohnerhöhung von 1.2%. Dabei wurde gewünscht, dass ein grösserer Anteil als generelle Lohnerhöhung ausgesprochen würde, damit auch langjährige Mitarbeitende und insbesondere Mitarbeitende, die am Lohnband anstehen ebenfalls von der Lohnrunde profitieren könnten.

Für die Lohnrunde 2019 vorgesehen sind: 0.5% für individuelle Lohnerhöhungen, 0.5% für generelle Lohnerhöhungen, 0.25% für strukturell/individuelle Lohnerhöhungen beim Rettungsdienst und den Oberärzten sowie 0.05% für Leistungsprämien.

personalthurgau und die Peko werten die Lohnrunde 2019 positiv. Sie ist als klares Zeichen der Anerkennung für die gute Arbeitsleistung der Mitarbeitenden zu werten. Auch im Vergleich mit den sonst zu erwartenden Lohnrunden im Gesundheitsbereich erfreut die Lohnrunde 2019 der Spital Thurgau, welche mit dieser Massnahme ihre Position im zunehmend härter werdenden Wettbewerb um gute Fachkräfte stärkt.

personalthurgau, die FIV-Verbände und die Personalkommission bedanken sich für die konstruktiven und sehr offen geführten Gespräche.

Pakize Dauti

Rainer Glassner

Leiterin Geschäftsstelle
personalthurgau

Präsident
Gesamtpersonalkommission

FIV-Verbände: Die bei **personalthurgau** angeschlossenen Verbände und Gewerkschaften

labmed - Schweizerischer Berufsverband der biomed. Analytikerinnen und Analytiker

SVMTRA – Schweizerische Vereinigung der Fachleute für med. tech. Radiologie

physioswiss - Schweizerischer Physiotherapieverband

SBK - Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

Staatspersonalverband

Syna, vpod Gewerkschaften

VSAO – Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und –ärzte, Sektion Thurgau

1. November 2018